



## Sammlung Alfred Wolfsohn

Bestand: Konvolut/166

Inv.Nr.: 2003/18/1-280, 2006/180/0; BIB/139623, BIB/139626-13928, BIB/139630

Zeitraum: ca. 1900-2000

### Inhalt

**Der Teilnachlass des Gesangslehrers und Stimmexperimentators Alfred Wolfsohn besteht vorrangig aus Dokumenten aus der Zeit nach seiner Emigration nach England, vor allem aus Korrespondenz mit bekannten Persönlichkeiten und aus den von Wolfsohn verfassten Schriften. Zu der Sammlung gehören außerdem Familienfotos, Audioaufnahmen mit Gesangsunterricht, Präsentationen und Interviews von Wolfsohn sowie Artikel und Schriften seiner Schüler über sein Leben und Werk.**

### Personen

**Alfred Wolfsohn** wurde am 23. September 1896 in Berlin geboren. Sein Vater Leopold Wolfsohn, Tischlermeister von Beruf, starb, als er zehn Jahre alt war, woraufhin seine Mutter ihn, seine Schwester und zwei Halbgeschwister allein groß zog. Wolfsohn besuchte in Berlin das Gymnasium „Zum Grauen Kloster“. Im Ersten Weltkrieg wurde er 18jährig eingezogen. Er nahm am Schützengrabenkrieg in Frankreich teil und kam später an die Ostfront. 1918 kehrte er mit einem schweren Nervenleiden aus dem Krieg zurück. Nach dem Krieg begann er in Jena Jura zu studieren, gab das Studium aber schon bald wieder auf. Um Geld zu verdienen und seine Mutter zu unterstützen, übte er verschiedene Berufe aus, arbeitete als Bankangestellter und spielte Klavier in Kinos. Sein eigentlicher Wunsch war, Sänger zu werden, und er begann eine Gesangsausbildung. Trotz mehrerer Lehrer gelangte er jedoch nicht zu den gewünschten Resultaten, und auf der Suche nach den Ursachen dafür begann er, eigene Ideen über die Stimme zu entwickeln. Dabei war er stark beeinflusst von der Erinnerung an Geräusche aus dem Krieg, vor allem die Todesschreie eines durch einen Bauchschuss getöteten Kameraden. Alfred Wolfsohn gelangte zu der Auffassung, dass es nur eine universelle Stimme gebe, dass die menschliche Stimme einen weitaus größeren Tonumfang habe als gemeinhin angenommen und dass sie in engem Zusammenhang mit der Psychologie des Individuums stehe. Er entwickelte eine Theorie und Unterrichtsmethode, nach der die Stimme durch Angstbewältigung zu ihrem ursprünglichen Tonumfang (von bis zu neun Oktaven) zurückfindet. 1933 begann Alfred Wolfsohn, vermittelt durch die Opernsängerin Paula Salomon-Lindberg, selbst Gesangsunterricht zu geben. Hauptsächlich arbeitete er mit Menschen, die Stimmprobleme hatten und seelisch belastet waren. Durch Paula Salomon-Lindberg lernte Alfred Wolfsohn deren Stieftochter Charlotte Salomon, Tochter von Albert Salomon, kennen, und die beiden entwickelten eine enge Freundschaft. Die zwanzig Jahre jüngere Charlotte Salomon war eine talentierte junge Malerin. Sie wurde 1939 von ihren Eltern nach Südfrankreich zu den Großeltern geschickt, wo man sie vor der Verfolgung durch die Nationalsozialisten in Sicherheit bringen wollte. 1943 wurde sie jedoch aus Frankreich nach Auschwitz deportiert und dort ermordet. In ihrem hinterlassenen Werk „Leben? Oder Theater?“ nimmt Alfred Wolfsohn eine zentrale Rolle ein. 1939 konnte Wolfsohn dank seiner Schülerin Alice Croner aus Deutschland nach England fliehen. Mit Kriegsbeginn wurde er in die britische Armee eingezogen und erst 1942, aus gesundheitlichen Gründen, endgültig aus dem Militärdienst entlassen. In der Armee lernte er Thomas Faraday kennen und durch ihn dessen Frau Ingrid, mit der Wolfsohn ein Verhältnis begann. Ingrid Faraday bekam von Wolfsohn den Sohn Michael (genannt Mucki). Wolfsohns Vaterschaft für den Jungen blieb bis 1959 geheim. 1943 bekam Alfred Wolfsohn die Erlaubnis, in London seinen Stimmunterricht wieder aufzunehmen; er machte nun die ersten Ansätze mit seinen

Schülern, deren Stimmmöglichkeiten zu erweitern. 1947 wurde der Südafrikaner Roy Hart sein Schüler, der Wolfsohns Arbeit nach seinem Tod weiterführte und nach dem das Roy Hart Theatre in London benannt wurde. Wolfsohn hat mehrere Schriften verfasst, von denen allerdings keine veröffentlicht wurde. 1956 wurde jedoch die internationale Presse auf ihn und seine Arbeit aufmerksam, und es erschienen verschiedene Artikel in englischen, deutschen und amerikanischen Zeitungen. Zudem erschien eine Schallplatte bei Folkways in Amerika. Alfred Wolfsohn starb 1962 nach längerer Krankheit in einem Londoner Krankenhaus. Seine Arbeit wurde von seinen Schülern unter der Leitung von Roy Hart zuerst in England, später in Südfrankreich fortgeführt.

## Inventarliste

<b>Alfred Wolfsohn</b>	<b>4</b>
1. Lebensdokumente	4
2. Militär	4
3. Beruf	4
4. Restitution	4
5. Korrespondenz	4
5.1 Alfred Wolfsohn	4
5.2 Weitere Personen	5
6. Werke	5
7. Schriften zur Person	6
8. Sonstiges	7
9. Bücher	7
10. AV-Medien	7
11. Bildende Kunst	7
12. Fotografien	7
<b>Index</b>	<b>8</b>

## Alfred Wolfsohn

**Lebensdaten:** Berlin 23.09.1896-1962 London  
**Beruf:** Gesangslehrer, Stimmexperimentator  
**Vater:** Leopold Wolfsohn

### 1. Lebensdokumente

**K 286, Mp. 1**

2003/18/1 Lebenslauf: Fotokopie, masch., 2 Bl., o.D.  
 2003/18/2 Lebenslauf: Fotokopie, engl., masch., 7 Bl., o.D.  
 2003/18/3 Begleitschreiben: Zusendung der Einbürgerungsurkunde, masch., London, 12.09.1947.

### 2. Militär

2003/18/4 Meldung: zum britischen Militär, Vd., hs., 05.03.1940.  
 2003/18/5 Brief: vom Pioneer Corps Record Office zur Verleihung einer Kriegsauszeichnung, Bournemouth, 02.02.1945.

### 3. Beruf

2003/18/6-12 7 Referenzen: hs. und masch., Berlin, Amsterdam, London, 1939-1961.  
 2003/18/13 Genehmigung: zur Erteilung von Gesangsunterricht, Home Office (Aliens Dept.), masch., Fotokopie, London, 01.03.1943.

### 4. Restitution

2003/18/14 Protokoll: Erbschaftsangelegenheit, masch., Dg., London, 14.02.1952.  
 2003/18/15 Brief: von Dr. Hans Gumpert, masch., Berlin, 08.07.1953.  
 2003/18/16 Kaufvertrag: für Grundstück mit Wohnhaus in Berlin-Grunewald, masch., 6 Bl., Berlin, 16.07.1956.  
 2003/18/17-18 2 Briefe: von Dr. R. Munster, London, 24.07-04.09.1956.

### 5. Korrespondenz

#### 5.1 Alfred Wolfsohn

**K 286, Mp. 2**

2003/18/32-47 16 Briefe: von der BBC London, engl., 18.05.1951-19.11.1957.  
 2003/18/48 Brief: von Hans Bik, masch., engl., Heemstede, 21.01.1955.  
 2003/18/49-60 12 Briefe: von Lotte Böhm, 03.01.1946-11.10.1954.  
 2003/18/61 Brief: an die Bollingen Foundation, masch., engl., London, 10.07.1961.

**K 286, Mp. 3**

2003/18/62 Brief: von Mosco Carner, masch., engl., London, 30.04.1951.  
 2003/18/63 Brief: von J.D. Chambers, masch., engl., Hamstead, 26.05.1953.  
 2003/18/64 Brief: an Charlie Chaplin, masch., ca. 1952.  
 2003/18/65 Brief: von Charlie Chaplin (Sekretariat), masch., engl., London, 27.10.1952.  
 2003/18/66-67 2 Briefe: von Werner Cohn, hs., Cornwall, 12.-16.05.1942.  
 2003/18/68 Brief: von Daily Express, masch., engl., London, 10.11.1955.  
 2003/18/69 Brief: von Helga Elwin, hs., 4 Bl., Southend-On-Sea (Essex), 03.08.1952.  
 2003/18/70 Brief: von Erich Fromm, masch., engl., Michoacan (Mexiko), 06.10.1950.

- 2003/18/71 Brief: von Anita Genn, masch., engl., 13.07.1948.
- 2003/18/72 Brief: von Glyndebourne Festival Opera (Prof. Ebert), masch., engl., London, 17.10.1953.
- 2003/18/73-74 2 Briefe: von Victor Gollancz (Sekretariat), masch., engl., London, 27.05.1953-18.02.1954.
- 2003/18/75 Brief: von Sebastian Haffner, masch., London, 08.07.1950.
- 2003/18/76 Brief: von Louis Hagen, masch., engl., London, 07.04.1953.
- 2003/18/77-78 2 Briefe: von Hammond & Company, masch., engl., London, 03.-26.07.1951.
- 2003/18/79-80 2 Briefe: an Aldous Huxley, hs., dt. u. engl., o.D.
- 2003/18/81 Brief: an Julian Huxley, masch., engl., Midhurst (Sussex), 02.07.1961.
- 2003/18/82-83 2 Briefe: von Julian Huxley, masch., engl., Hampstead, 11.04.1951-14.11.1958.
- 2003/18/84 Brief: vom C.G. Jung-Institut, masch., Zürich, 02.05.1955.
- 2003/18/85-86 2 Briefe: von Paula Lindberg und Albert Salomon, hs., Amsterdam, 21.05.1945-19.10.1956.
- 2003/18/87-105 19 Briefe: von Marianne van der Linden, hs., ca. 1948-1957.
- K 286, Mp. 4**
- 2003/18/106 Brief: an Kenneth Loch, masch., 2 Bl., engl., 12.04.1958.
- 2003/18/107 Brief: vom London Philharmonic Orchestra (Sekretariat von Bruno Walter), masch., engl., London, 24.10.1946.
- 2003/18/108-110 3 Briefe: von Herrn Metmann, masch., 18.08.-02.09.1942.
- 2003/18/111-116 6 Briefe: von Walter Midener, hs. u. masch., engl., 18.04.1944-07.04.1945.
- 2003/18/117 Brief: von Musical Facilities Limited, masch., engl., London, 17.11.1955.
- 2003/18/118 Brief: von *The Score (Music Magazine)*, hs., engl., London, 26.06.1950.
- 2003/18/119 Brief: von *Sunday Express* (J. Logan Gourlay), masch., engl., London, 01.07.1952.
- 2003/18/120 Brief: von Wilfrid Thomas, masch., engl., London, 01.05.1954.
- 2003/18/121 Brief: an Cilly Wertheimer, masch., 2 Bl., engl., Zandvoort, 08.09.1949.
- 2003/18/122-123 2 Briefe: von Cilly Wertheimer, hs. 09.1955-09.1956.
- 2003/18/124 Brief: an Herrn Westmann, hs., 3 Bl., o.D.
- 2003/18/125 Brief: von Fritz Winckel, masch., Berlin, 17.10.1956.
- 2003/18/126-131 6 Briefe: von Hermann Zehren, 08.06.1947-21.03.1957.
- K 286, Mp. 5**
- 2003/18/132 Brief: an Unbekannt, hs., 2 Bl., o.D.
- 2003/18/133-152 20 Briefe: von Unbekannt, hs., ca. 1940-1956.

## 5.2 Weitere Personen

- 2003/18/153-160 8 Briefe: Marianne van der Linden an Dritte, masch., ca. 1954.
- 2003/18/161-173 13 Briefe: verschiedene Autoren und Empfänger, hs., masch., dt., engl., ca. 1940-1956.

## 6. Werke

- Überformat**
- 2003/18/174 Manuskript: „Orpheus“ (Arbeitstitel: Traum, Stimme, Seele), Notizbuch, hs., 500 S., Berlin, 1936-1938.
- 2003/18/175 Manuskript: „Orpheus“, Notizbuch, hs., 130 S., 1936-1938.
- 2003/18/176 Typoskript: „Orpheus oder Der Weg zu einer Maske“, masch., 120 S., 1936-1938.
- 2003/18/177 Typoskript: „Orpheus oder Der Weg zu einer Maske“, Fotokopie, gebunden, 120 S., 1936-1938.

**K 288**

- 2006/180/0 Typoskript: „Orpheus - Or The Way To A Mask“, engl. Übersetzung von Marita Günther 1990er Jahre, überarbeitet von Sheila Braggins, Anduze, 2006.
- 2003/18/178 Typoskript: „Hast du schon Reis gegessen?“, masch., Dg., 140 Bl., o.D. **K 287, Mp. 5**  
**Überformat**
- 2003/18/179 Manuskript: „Christus 1938“, Notizbuch, hs., ca. 1938. **K 287, Mp. 7**
- 2003/18/180 Typoskript: „Die Brücke“, masch., Dg., 393 S., ca. 1946. **Überformat**
- 2003/18/181 Manuskript: „Eine Brücke“, Notizbuch, hs., ca. 1946.
- 2003/18/182 Manuskript: „Biographie einer Idee“, Notizbuch, hs., 32 S., ca. 1956. **K 288, Mp. 3**
- 2003/18/183 Typoskript: „Biographie einer Idee“, masch., 12 Bl., ca. 1956.
- 2003/18/184 Typoskript: „Das Problem der Grenze: ein Beitrag zur Geistesgeschichte unserer Zeit“, masch., 36 Bl., ca. 1960.
- 2003/18/277 Manuskript-Fragment: fiktive Geschichte zweier sich begegnender Menschen, hs., kleinformatige Blätter, beidseitig beschrieben, o.D. **Überformat**
- 2003/18/19 Notizbuch: „Urlaub von der Zeit“, hs., ca. 1943. **K 288, Mp. 5**
- 2003/18/20 Notizbuch: hs. Aufzeichnungen und Texte, o.D.
- 2003/18/21 Notizheft: hs. Aufzeichnungen und Texte, o.D.

## 7. Schriften zur Person

**K 288, Mp. 6**

- 2003/18/185 Manuskript: „Einige Bemerkungen zu Alfred Wolfsohn, Orpheus oder der Weg zu einer Maske“, von Herrn Friedmann, 6 S., London, 05.1944.
- 2003/18/186 Typoskript: „Einige Bemerkungen zu Alfred Wolfsohn, Orpheus oder der Weg zu einer Maske“, von Herrn Friedmann, Fotokopie, 2 S., London, 05.1944.
- 2003/18/187 Typoskript: „The voice without limits“, Radiobeitrag von Elisabeth Blagden-Puritz, masch., Fotokopie, 4 Bl., 01.03.1956.
- 2003/18/188 Typoskript: „Phonetic and stroboscopic investigations into a vocal phenomen“, von R. Luchsinger und C.L. Dubois, masch., engl., 9 Bl., Zürich, 1956.
- 2003/18/189 Artikel: „Über neun Oktaven“, *Der Spiegel*, Fotokopie, 2 Bl., 2 Ex., Hamburg, 01.01.1958.
- 2003/18/190 Typoskript: „Experimente mit der menschlichen Stimme“, von Freimut Scharz über Alfred Wolfsohn, masch., 3 Bl., London.
- 2003/18/191 Typoskript: „Man is born with the capacity to sing“, von Marita Günther über Alfred Wolfsohn, masch., Fotokopie, engl., 4 Bl., Malérargues, 03.1978.
- 2003/18/192 Vorwort: zu „Das Problem der Grenze“, von Marita Günther, masch., 3 Bl., engl., Malérargues, 02.1985.
- 2003/18/193 Typoskript: „Alfred Wolfsohn und sein Werk“, Vortrag von Marita Günther, masch., 13 Bl., Malérargues, 03.1986.
- 2003/18/194 Typoskript: „Overture“, von Marita Günther über Alfred Wolfsohn, masch., engl., 16 Bl., Malérargues, 02.1996.
- 2003/18/195 Typoskript: „The Roy Hart Theatre“, von James Roose-Evans, masch., engl., 3 Bl., 2001.

**K 288, Mp. 7**

- 2003/18/279 Typoskript: „Alfred Wolfsohn. The diary of events, 1896-1962“, von Sheila Braggins, mit Fotografien, engl., 27 S., 11.2004.
- 2003/18/280 Typoskript: „Alfred Wolfsohn. The man and his ideas“, von Sheila Braggins, mit Fotografien, engl., 20 S., 09.2003.

## 8. Sonstiges

**K 288, Mp. 8**

- 2003/18/22-31 10 Notizzettel: hs., masch., o.D.

**K 288, Mp. 9**

- 2003/18/269-274 6 Postkarten: mit christlichen Motiven.
- 2003/18/275 Zeitschriftenartikel: Geschichte berühmter Berliner Schulen: Das Berlinische „Gymnasium zum Grauen Kloster“, ca. 1974.
- 2003/18/276 Broschüre: Roy Hart Conference, Workshop and Performance, 2001.

## 9. Bücher

**Bibliothek**

- BIB/139623 Buch: „The Prophet of Song: The life and work of Alfred Wolfsohn“, von Paul Newham, mit einem Vorw. von Marita Günther, London, 1997.

## 10. AV-Medien

- BIB/139626 AV-Medium: Videokassette, Interview mit Alfred Wolfsohn und der Arbeit seiner Schüler in London und Südfrankreich, 1959-1981.
- BIB/139627 AV-Medium: Audiokassette, „Vox humana: Alfred Wolfsohn's experiments in extension of human vocal range“, mit verschiedenen Stimmen aus der Gesangsschule von Alfred Wolfsohn, 1991.
- BIB/139628 AV-Medium: Audiokassette, Marita Günther, Vortrag und Gesangs-Sitzung, 1964-1986.
- BIB/139630 AV-Medium: Videokassette, Film „Charlotte“ über Charlotte Salomon und Alfred Wolfsohn, 1980.

**U 31**

- 2003/18/278 AV-Medium: Tonband „Clara und Paul“, 16mm, London, ca. 1960-1970.

## 11. Bildende Kunst

**K 288, Mp. 10**

- 2003/18/266-268 3 Aquarelle: Künstler nicht identifiziert [2003/18/266-267 evtl. von Charlotte Salomon].

## 12. Fotografien

**U 31**

- 2003/18/196-208 13 Fotos: Alfred Wolfsohn, Familienangehörige und Freunde, ca. 1890-1958.
- 2003/18/209-216 8 Fotos: Alfred Wolfsohn mit seinen Schülern bei der Arbeit in seinem Haus, ca. 1955.
- 2003/18/217-242 26 Fotos (Reproduktionen): aus dem Manuskript „Orpheus“.
- 2003/18/243-265 23 Fotos (Reproduktionen): aus dem Manuskript „Die Brücke“.

**Index****Personen**

Bik, Hans
Böhm, Lotte
Braggins, Sheila
Carner, Mosco
Chambers, J. D.
Chaplin, Charlie
Cohn, Werner
Dubois, C.L.
Elwin, Helga
Fromm, Erich
Genn, Anita
Gourlay, J. Logan
Gumpert, Hans
Günther, Marita
Haffner, Sebastian
Hagen, Louis
Hart, Roy
Huxley, Aldous
Huxley, Julian
Lindberg, Paula
Loch, Kenneth
Luchsinger, R.
Midener, Walter
Munster, R.
Newham, Paul
Roose-Evans
Salomon, Albert
Salomon, Charlotte
Scharz, Freimut
Thomas, Wilfrid
van der Linden, Marianne
Walter, Bruno
Wertheimer, Cilly
Winckel, Fritz
Wolfsohn, Alfred
Wolfsohn, Leopold
Zehren, Hermann

**Organisationen**

BBC London
Bollingen Foundation
C.G. Jung-Institut Zürich
Glyndebourne Festival Opera
Gymnasium zum Grauen Kloster Berlin
Hammond & Company London
Home Office London
London Philharmonic Orchestra
Musical Facilities Limited



Roy Hart Conference
---------------------

**Orte**

Amsterdam
Berlin
Berlin-Grunewald
Bournemouth (Großbritannien)
Hamburg
Hampstead (Großbritannien)
Hamstead (Großbritannien)
Heemstede (Niederlande)
London
Malérargues (Frankreich)
Michoacan (Mexiko)
Midhurst (Großbritannien)
Southend-On-Sea (Großbritannien)
Zandvoort (Niederlande)
Zürich